

Emmericher Werbegemeinschaft e. V.

Rheinpromenade 27 • 46446 Emmerich am Rhein • Tel.: 0 28 22 / 93 10 15 • Fax: 0 28 22 / 93 10 20



Die EWG gemeinsam für Emmerich am Rhein

Emmericher Werbegemeinschaft e.V.
Rheinpromenade 27 /c/o Wifö GmbH, 46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Bürgermeister
Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, den 07.01.2020

Antrag auf Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage 29.03, 10.05 & 20.09.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

der Vorstand der Emmericher Werbegemeinschaft e.V. beantragt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH für folgende weitere Sonntage die Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr:

Sonntag, den 29.03.2020
Emmericher Autoshow

Sonntag, den 10.05.2020
Sternenfahrten der Feuerwehr

Sonntag, den 20.09.2020
Streetfood und Stadtfest Emmerich

Wurden früher die Veranstaltungen und die verkaufsoffenen Sonntage wirklich zum Einkaufen genutzt, steht heute das Familienerlebnis im Vordergrund. Ein verkaufsoffener Sonntag ohne ein ansprechendes Rahmenprogramm ist daher nicht mehr denkbar. Besucher können sonntags nur noch über ergänzende Unterhaltungs- und Erlebnisangebote in die Innenstädte gelockt werden. Nur weil die Geschäfte geöffnet haben, kommt kaum einer mehr an einem Sonntag in die Stadt. Der Kunde hat heute rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche die Möglichkeit seine Einkäufe zu erledigen und muss dafür noch nicht einmal mehr die Wohnung verlassen. Hinzu kommt, dass der Einzelhandel in Emmerich aufgrund der Grenzlage zu den Niederlanden mit den Öffnungszeiten des niederländischen Einzelhandels an den Wochenenden nicht konkurrieren kann. Der E-Commerce hat sich zusätzlich zu einem ungemein starken Mitbewerber für den Handel entwickelt und bietet ebenfalls an 7 Tagen und 24 Stunden Möglichkeiten des Einkaufs. Ohne einen vielseitigen Rahmen in Form von Veranstaltungen zu bieten, verliert daher die Innenstadt umso mehr an Attraktivität als Kern des städtischen Lebens.

Ihre Ansprechpartner bei der EWG :

Frau Sara Kreipe
Frau Lydia Klar
Frau Jutta Conrad-Hering
Frau Verena van Niersen

Vorsitzende
Stellv. Vorsitz. Leselust? Klar!
Kassiererin Wifö GmbH
Schriftführer Wifö GmbH

Tel.:

02822-931017
02822-713400
02822-931015
02822-931016

Fax:

02822-931020

Auch wenn an einem verkaufsoffenen Sonntag das effektive „Kaufen“ nicht das Ziel des Besuches ist, so ist in der darauffolgenden Zeit der Umsatz vielfach höher. Die Einkaufsgewohnheiten haben sich gewandelt und verlagert. Neben dem Kampf, als Stadt attraktiv und zukunftsfähig zu sein und dem Druck im Handel, sich trotz E-Commerce zu behaupten, müssen sich die Einzelhändler diesen Veränderungen anpassen. Hinzu kommt in 2019 eine Baustellentätigkeit an einem zentralen Punkt in der Innenstadt, die die Attraktivität der Innenstadt zukünftig steigern soll, derzeit aber aufgrund des Wegfalls einer Vielzahl von Parkplätzen eher von einem Besuch der Innenstadt abschreckt.

Dies vorweg genommen beantragen die Emmericher Werbegemeinschaft und die Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich hiermit die oben genannte Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale.

Prägung des Veranstaltungstages „20. Autoshow“

In Zusammenarbeit der Emmericher Werbegemeinschaft mit der Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich wird an diesem Tag die gesamte Innenstadt zur Ausstellungsfläche für Autohäuser der Region. Bereits seit 20 Jahren wird diese Veranstaltung jeweils im Frühjahr durchgeführt. Mit dieser Traditionsveranstaltung besteht sowohl bei den Ausstellern wie auch der Bevölkerung eine Erwartungshaltung diesem Event gegenüber besteht. Seit 9 Jahren wird im Rahmen dieses Tages auch eine Börse für gebrauchte Fahrräder durchgeführt. In den vergangenen Jahren wurde dies um eine Trecker-Oldtimer-Ausstellung erweitert und auch der NSUI Oldtimertreff wurde angefragt.

Prägung des Veranstaltungstages „Sternenfahrten der Feuerwehr“

Besondere Bedeutung erlangt die diesjährige Veranstaltung, „Sternenfahrt der Feuerwehr“ für den Standort Emmerich am Rhein. Die Sternenfahrt der Feuerwehr ist eine überregionale Veranstaltung des Verbandes der Feuerwehren in NRW in Verbindung mit der örtlich ansässigen Feuerwehr, die alle 2 Jahre in einer Stadt in NRW und 2020 in Emmerich am Rhein stattfindet. Die Veranstaltung läuft über 3 Tage und endet am Sonntag mit einer Präsentation der Feuerwehrfahrzeuge und der Ausstellung der mitgebrachten Geräte über Tag in der Innenstadt. Weiterhin sollen hier die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Emmerich am Rhein mit einbezogen werden und mit diversen Vorführungen und Aktivitäten Nachwuchsgewinnung betreiben. Zu dieser Veranstaltung werden über 100 Fahrzeuge mit dem entsprechenden Begleitpersonal erwartet. Die teilnehmenden Fahrzeughalter bringen in den meisten Fällen Ihre Familien mit, denen ein entsprechendes 3tägiges Rahmenprogramm geboten wird. Zahlreiche Besucher, Feuerwehr-Interessierte und Fotografen aus ganz NRW teilweise auch darüber hinaus sowie aus den angrenzenden Niederlanden für die Ausstellung am Sonntag erwartet. Hinzu kommt ein geplanter Spezialmarkt der verschiedensten Feuerwehrartikel bzw. aus Feuerwehrmaterialien hergestellten Artikeln.

Ergänzt mit einem verkaufsoffenen Sonntag soll diese Veranstaltung den Besuchern ein abgerundetes Freizeiterlebnis bieten und ein „herzlich Willkommen“ signalisieren.

Prägung des Veranstaltungstages „StreetFood meets Stadtfest“

Das Stadtfest in seiner heutigen Form wurde erstmalig 2002 durch die Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich mit Unterstützung der Emmericher Werbegemeinschaft e.V. organisiert. An diesem Sonntag werden die Einkaufsstraßen zur Veranstaltungsfläche für verschiedenste Akteure der Stadt/Region. Die Veranstaltung findet in aller Regel im

September statt und ist in diesem Format zu einer Traditionsveranstaltung geworden. Neben dem Kunsthandwerker- und Krammarkt beteiligen sich die Emmericher Vereine mit einem vielfältigen Angebot und werben für eine Vereinsmitgliedschaft. U.a. veranstalten seit mehr als 10 Jahren die Emmericher Pfadfinder einen Kindertrödelmarkt. Hiesige Unternehmen (Handwerker / Gewerbetreibende) nutzen die Veranstaltung ebenso zu einer Präsentation ihrer Produkte. Aufgrund des Wegfalls der Veranstaltungsfläche Neumarkt wurde das Streetfood Festival im Rheinpark bereits in die Veranstaltung 2018 integriert. Diese Veranstaltung erfreut sich auch aufgrund des Bühnenprogramms aber insbesondere durch die ausgefallene Vielfalt der Speisenangebote einer großen Besucherresonanz. Mit dem Stadtfest wird den Emmericher Musikschaaffenden seit Jahren eine Bühne geboten, sich vor Ort darzubieten. Dies geschieht seit 2018 auf der Bühne des Streetfood Festivals im Rheinpark. Ergänzt wird diese Veranstaltung seit jeher um einen „verkaufsoffenen Sonntag“.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Stadt Emmerich am Rhein mit einer lebendigen Innenstadt und einem vielfältigen Vereinsangebot zu präsentieren. Ausstrahlung in die Region erlangt sie zum einen durch das Streetfood Festival an den Veranstaltungstagen als auch durch die Angebotsvielfalt der teilnehmenden Akteure am Sonntag.

Besucherprognose

Durch die Einbindung verschiedenster Akteure und Anbieter der Region erhalten diese Veranstaltungen die besondere Bedeutung und werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder deutliche Besucherströme in die Innenstadt ziehen. Hauptanziehungspunkte werden einerseits insbesondere die Bühne im Rheinpark, sowie die Anbieter von kunsthandwerklichen Erzeugnissen als auch von Krammarktwaren.

Eine Zählung der Besucherfrequenzen ist in der Vergangenheit nicht erfolgt, allerdings belaufen sich die Schätzungen für die Jahre 2019 und 2018 aufgrund der durchgeführten regionalen und grenzüberschreitenden Werbung auf rund 10 - 15.000 Besucher für den jeweiligen Sonntag.

Zieht man als Vergleichswert die Zählung der Besucher zur Veranstaltung „Autoshow“ am 07.04.2019 heran, die mit einem ähnlich attraktiven Programm in der Innenstadt aufwarten konnte, das in seiner Vielfalt alle Besuchergruppen ansprach, wird deutlich, dass dem Besuch des Einzelhandels zum Zwecke des Einkaufs eine eher untergeordnete Rolle bzw. dem Einzelhandel eine ergänzende Serviceleistung zukommt. **Rund 19.500 Besucher wurden in der gesamten Innenstadt gezählt.** Parallele Zählungen in (einzelnen) geöffneten Einzelhandelsgeschäften ergaben eine durchschnittliche Besucherfrequenz von 0,6 Personen je Quadratmeter Verkaufsfläche, was umgerechnet auf die Gesamtverkaufsfläche der geöffneten Geschäfte eine Summe von rund **2.800 Besuchern** entspricht. Somit haben keine 15 % der Innenstadtbesucher die Gelegenheit für einen Besuch der Ladenlokale bzw. einen Einkauf genutzt.

Durch die Grenznähe (auch vor dem Hintergrund der Ladenöffnungszeiten in den Niederlanden), den bestehenden quantitativen wie qualitativen Einzelhandelsbesatz der Emmericher Innenstadt, dem dadurch resultierenden geringen „Markenwert“ Emmerichs als Einkaufsstadt kann somit unzweifelhaft davon ausgegangen werden, dass ein verkaufsoffener Sonntag ohne eine Veranstaltung bei weitem nicht solche Besucherzahlen wie oben genannt anziehen würde.

Betrachtet man den Besatz in der Innenstadt innerhalb der Wälle im Vergleich heute zu 2016 bzw. 2019, ist erkennbar, dass im Saldo weiterer Leerstand im Laufe des Jahres 2019 hinzugekommen ist (7 Flächen). Dieser Leerstand hat sich überwiegend in den Haupteinkaufsstraßen (Steinstraße und Kaßstraße) vergrößert und lässt diese weniger attraktiv erscheinen. Teilweise besteht der Leerstand schon länger als 5 Jahre bzw. tritt immer wieder an gleicher Stelle auf. Jedoch kommen auch Leerstände an neuen Standorten, wie z. B. in 1A-Lage in der Kaßstraße hinzu, die ebenfalls oft über einen längeren Zeitraum (mehr als 1 Jahr) Bestand haben. Die Vielfalt hat hier erheblich gelitten und die niedergelassenen Geschäfte klagen über die fehlenden Konkurrenz und die damit fehlende Attraktivität für Besucher bzw. Kunden der Stadt. Interessenten für die leerstehenden Ladenlokale bemängeln die fehlende Frequenz und können nicht für den Standort gewonnen werden. So sind im Laufe des Jahres 2019 weitere 3 Gastronomie-, 1 Handwerks-, 2 Dienstleistungsbetriebe und 1 weiteres Einzelhandelsgeschäft geschlossen worden. Gerade auch die noch vorhandenen inhabergeführten Betriebe müssen hier in ihrer Existenz unterstützt werden, um einer Verödung der Einkaufsstraßen entgegen zu wirken. Vorhandener Leerstand wurde bisher überwiegend durch Handyshops bzw. Nagelstudios in der Fußgängerzone Kaßstraße mit ihrer 1A-Lage belegt. In der Steinstraße haben Frequenzbringer wie eine Bäckerei mit angeschlossenem Café aufgegeben bzw. hat sich als Dienstleister ein Beerdigungsinstitut niedergelassen. Hinzu kommt eine derzeitige Baustellensituation an relevanten Innenstadtstellen verbunden mit einer Verlagerung des Wochenmarktes als Frequenzbringer und Verbindung zur Steinstraße und der Kaßstraße sowie den angrenzenden Straßen, der sich bei den umliegenden Einzelhändlern in einem Umsatzminus ausdrückt und schon zu Personaleinsparungen als auch zu Änderungen der Öffnungszeiten geführt hat. Weiterhin stehen in den kommenden 5 – 7 Jahren bei ca. 30 inhabergeführten Geschäften Nachfolgeregelungen an und/oder muss eine Neuvermietung der Einzelhandelsfläche geplant werden sowie eine weitere Ausdünnung des Einzelhandelsangebotes sowohl in der Sortimentsvielfalt als auch in der Sortimentstiefe verhindert werden. Dies wurde bereits vielfach von beauftragten Unternehmensberatungen für den Einzelhandel als auch von Einzelhändlern sowie Kunden kritisch angemerkt.

Dazu kommt eine eklatante Abwanderung von Kaufkraft. Vergleicht man die Kennziffer der Einzelhandelszentralität der Kommunen im Kreis Kleve mit in etwa gleicher Einwohnerzahl ist festzustellen, dass Emmerich am Rhein mit einer Einzelhandelszentralität 2019* von prognostizierten 90 im Vergleich zu Goch mit 109,6 und 106,5 für Geldern einen erheblichen Kaufkraftabfluss verkraften muss und dieser schon seit Jahren besteht. Ebenso fällt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft mit 6.154 Euro pro Kopf hinter Geldern mit 7.063 und Goch mit 6504 Euro pro Kopf zurück. Nicht zuletzt erklärt sich so der Verlust von Einzelhandelsgeschäften mit einem hochwertigen Angebot und der Ansiedlung von Einzelhandelsketten im Billigsegment.

* Die Zentralität des Einzelhandels kann als Quotient aus dem Index des Einzelhandelsumsatzes und dem Index der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft, multipliziert mit dem Faktor 100 berechnet werden. Sie kann als Indikator für das Ausmaß des Kaufkraftabflusses bzw. –zuflusses im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet interpretiert werden.

Es stehen alle Kommunen im Wettstreit um Einwohner/innen und damit um Fachkräfte für ihre angesiedelten Unternehmen. Die geplanten Veranstaltungen dienen der Darstellung des Standortes Emmerich am Rhein sowohl in der Region als auch überregional je nach Größe und Bedeutung der Veranstaltungen. Die hiesigen Unternehmen unterstützen diese Veranstaltungen mit finanziellen Mitteln und erhoffen sich damit eine positive Wahrnehmung des Standortes und der eigenen Firma sowohl für ihre eigenen Beschäftigten als auch im Wettstreit um weitere Fachkräfte. Aus der Erfahrung besteht für größere Veranstaltungen die Erwartungshaltung der Veranstaltungsbesucher, dass der Einzelhandel zu solchen Veranstaltungen geöffnet hat. Zum Beispiel hatte der Einzelhandel in einem Jahr zur Veranstaltung Emmerich im Lichterglanz beschlossen, keinen verkaufsoffenen Sonntag zu veranstalten. Dies führte zu vielen negativen Reaktionen der Besucher nach dem Motto „Hat der Emmericher Einzelhandel es nicht

nötig zu öffnen?“ und führte nicht zu einer Imageverbesserung für den Standort.

Bei den beantragten verkaufsoffenen Sonntagen zu den Veranstaltungen handelt es sich zum einem um Veranstaltungen, die seit Jahren mit einem begleitenden verkaufsoffenen Sonntag stattfinden und so der langjährigen Besuchererwartung entsprechen bzw. um eine einmalig stattfindende Veranstaltung „Sternfahrt der Feuerwehren NRW“, die aufgrund ihrer Überregionalität mit einem verkaufsoffenen Sonntag begleitend genutzt werden soll, um Emmerich am Rhein als attraktiven und lebenswerten Standort darzustellen.

Das Leitbild der Stadt Emmerich am Rhein formuliert hier als Ziel für den Einzelhandel:

Ein attraktives und kundengerechtes Einkaufsangebot wird durch eine verstärkte Kooperation innerhalb des Einzelhandels und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft gestaltet. Zusätzlich sollen Kunden aus dem Umland für den Einkauf in Emmerich am Rhein gewonnen werden. In der Innenstadt ist ein ausreichendes Angebot an Kleingewerbe, Handwerk, Einzelhandel und Dienstleistung sicherzustellen.

Vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit gestaltet sich hier in der Form, dass Veranstaltungen der Wifö GmbH mit einem begleitenden VOS durch den Einzelhandel unterstützt werden.

Räumlicher Bezug und Größe der Veranstaltung

Die Veranstaltungsfläche für die beiden Termine erstreckt sich über folgende Flächen:

29.03.2020

- Rheinpromenade (Martinikirche bis Krantor)
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Steinstr.
- Geistmarkt (Rathausvorplatz)
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Kaßstraße
- Christoffelstraße
- Christoffeltor
- Kleiner Löwe
- Hühnerstraße

10.05.2020

- Steinstr.
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Geistmarkt
- Rathausvorplatz
- Rheinpromenade
- Kaßstr.
- Christoffelstr.
- Kleiner Löwe
- Nikolaus-Groß-Platz

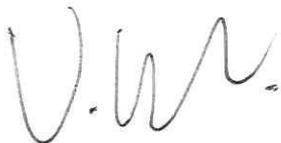
20.09.2019

- Steinstr.
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Rathausvorplatz
- Rheinpark
- Kaßstr.
- Christoffelstr.
- Kleiner Löwe
- Nikolaus-Groß-Platz
- Aldegundis-Kirchplatz
- Hühnerstraße

Somit sind Großteile der Innenstadt als Veranstaltungsfläche einbezogen. Berücksichtigt man den inzwischen geringen Einzelhandelsbesatz in diesen Bereichen, kann mitnichten argumentiert werden, dass die Verkaufsfläche der (bei einem verkaufsoffenen Sonntag geöffneten) Einzelhändler größer sein könnte, als die Fläche der Veranstaltung.

Das genaue Programm zu diesen Veranstaltungen kann gerne nachgereicht werden, sobald diese finalisiert sind.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Verena van Niersen

Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing
Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH



i.A. Jutta Conrad Hering

Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing
Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH